

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 169.

Mittwoch, den 17. Juni.

1840.

Gottesdienst.

Am Frohnleichnamsfeste (18. Juni) predigt in der katholischen Kirche: Hr. P. Bertram.

Bekanntmachung.

Einer hier aufgegriffenen Frauensperson ist am 14. vorigen Monats bei ihrer Verhaftung

ein neues Mannsheud, so wie ein rothes gemustertes Schweizertuch abgenommen worden. Da sie sich über den rechtlichen Erwerb dieser Effecten auszuweisen nicht vermag, so fordern wir den Eigenthümer derselben hiermit auf, sich baldigst bei uns zu melden. Leipzig, den 15. Juni 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Burdhardt.

Bekanntmachung.

Einhundert Thaler Belohnung.

In der Zeit vom Abend des 13. bis zum Morgen des 15. d. M. sind aus einem kaufmännischen Geschäftslocale alhier durch einen auf äußerst freche Weise ausgeführten Einbruch die nachstehend sub \odot verzeichneten Gelder gestohlen worden. Die Verübung dieses Verbrechens hat wahrscheinlich in der Nacht vom letzten Sonnabend zum darauf folgenden Sonntage stattgefunden, wie unter andern daraus hervorgeht, daß in derselben Nacht eine Mannsperson bei uns zur Haft gebracht worden ist, die sich im Besitze einer Summe Geldes befand, welche, allem Anscheine nach, einen Theil des Gestohlenen ausmacht.

Nimmt man Letzteres als gewiß an, so fehlen noch von der Post sub d. 150 Thlr., von der sub f. 100 Thlr., so wie die Posten sub e. g. bis o.

Jedermann, welcher über diesen Diebstahl, dessen Thäter oder den Besizer des gestohlenen Geldes nähere Auskunft zu ertheilen vermag, wird hierdurch ersucht, solche schleunigst an uns gelangen zu lassen, auch sichern wir demjenigen, welcher uns zuerst solche Angaben macht, durch welche das fehlende Geld ganz wieder erlangt werden wird, eine Belohnung von Einhundert Thalern, wenn aber die Wiedererlangung nur theilweise geschehen sollte, eine verhältnismäßige Belohnung hiermit zu.

Leipzig, den 16. Juni 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Verzeichniß der entwendeten Geldposten.

- 203 Stück Louisd'or.
- 3 franz. 20 Francs-Stücke.
- 89 Stück Ducaten.
- circa 300 Thlr. in Königl. Preuß. Cassenanweisungen, Königl. Sächsl. (blaugefärbten) Courant-Billets und Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassen-Scheinen.

e) 600 Thlr. Preuß. Thalerstücke in 1 Sacke mit der Etiquette: „600 Thlr. Preuß. $\frac{1}{2}$ tel eingezahlt von Groß & Comp. wiegen Mtl. Loth. Leipzig den Mai 1840.“

f) 150 Thlr. Preuß. Courant $\frac{1}{2}$ tel in 3 Rollen à 50 Thlr.

g) 100 Thlr. Preuß. $\frac{1}{2}$ tel, 1 Paquet.

h) 50 Thlr. Preuß. $\frac{1}{2}$ tel, 2 Rollen à 25 Thlr.

i) 20 Thlr. Convent. $\frac{1}{2}$ tel, 2 Rollen à 10 Thlr.

k) 50 Thlr. Convent. $\frac{1}{2}$ tel, 1 Paquet.

l) circa 29 Thlr. Convent. $\frac{1}{2}$ tel und $\frac{1}{4}$ tel, einzeln.

m) circa 70 Thlr. Preuß. Cour. $\frac{1}{2}$ tel und $\frac{1}{4}$ tel, einzeln.

n) 50 Thlr. Conv. $\frac{1}{2}$ tel, 1 Paquet.

o) 100 bis 200 Thlr. Preuß. Courant, theils in Paqueten, theils in Rollen.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 17. Juni: Die Lichtensteiner, oder: Die Nacht des Wahns, dram. Gemälde in 5 Acten, nebst einem Vorspiele: „Der Weihnachtsabend“, von Bahrdt.

Heute Mittwoch den 17. Juni Vormittags von 9—12 Uhr

Grosse Wein-Auction

Petersstrasse No. 23/120, dem goldenen Hirsche gegenüber.

Adv. F. A. Steche.

AUCTION. Der Katalog zu der bevorstehenden Gewandhaus Auction wird den 19. Juni geschlossen.

Ferdinand Förster.

Bad-Reisende

werden auf eine ganz vorzüglich gute höchst bequem eingerichtete Wiener Reisechaise aufmerksam gemacht, welche in bevorstehender Gewandhaus-Auction vorkommen wird. Wenn es gewünscht wird, kann dieselbe schon jetzt in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

Anzeige. In der Festschen Verlagsbuchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber den Bau neuer und die Verbesserung schon bestehender Bierbrauereien, mit besonderer Berücksichtigung ebener, zur Anlage guter Lagerkeller ungeeigneter Gegenden, von C. H. Dorsch, Fürst. Reuß. Baumeister in Schleiz. Mit 10 lithogr. Tafeln. gr. 8. Preis 2 Thlr. 6 Gr.

Das Gelingen einer Bierbrauerei ist von so vielerlei Umständen bedingt und der bauliche Theil, oder die Einrichtung

des Braulocals hat einen so entschiedenen Antheil daran, daß es für jeden Besizer einer solchen, noch mehr aber für denjenigen, welcher eine neue anlegen will, von höchster Wichtigkeit sein muß, eine Zusammenstellung aller dieser Bedingungen zu haben, die bei der Einrichtung eines Werks der Art allenthalben und im Allgemeinen erfüllt werden müssen. In ebenen Gegenden aber hat die Anlage einer Brauerei ihre besonderen Schwierigkeiten. Diese hat der Verfasser auf die bestmögliche Weise zu beseitigen und zu zeigen gesucht, auf welche Art bei Anlegung einer neuen und bei Verbesserung einer schon bestehenden Brauerei der Zweck am Sichersten erreicht werden dürfte, hauptsächlich wie bei den mindesten Bewirthschaftungskosten die möglichste Gewährleistung eines guten Erfolgs zu gewinnen sei.

In der Festschen Verlagbuchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Landwirth als Seifensieder. Ein Noth- und Hilfsbüchlein für jede große Haushaltung, namentlich für Rittergüter und bedeutende Landwirthschaften, um durch eigene Seifensiederei in den Haushaltungen nicht nur große Kosten jährlich zu ersparen, sondern sich auch außerdem noch durch den hieraus hervorgehenden Absatz an die benachbarten Landwirthe und Dekonomen einen bedeutenden Gewinn zu verschaffen. Nebst einer Anweisung, sich eine vortreffliche Seifen-Wagenschmiere zu bereiten, die wohlfeiler, zweckmäßiger und in Hinsicht der Reinlichkeit für Wagen- und Kutschengeschirr sehr vortheilhaft ist. Herausgegeben von einem praktischen Seifensieder. Gebestet 4 gGr.

Der Herr Verfasser giebt hier in einem klar und deutlich abgefaßten Schriftchen den Herren Landwirthen ein Mittel in die Hand, durch welches sie in den Stand gesetzt werden, eine neue Quelle für den landwirthschaftlichen Reichthum sich zu eröffnen. Es ist aus einer vieljährigen Erfahrung geflossen, und kann daher allen Landwirthen mit Recht empfohlen werden.

In der Buchhandlung von E. Fort, Neumarkt Nr. 11/18, ist erschienen und zu haben:

Specialkarte

der

sächsischen und böhmischen Schweiz

so wie

der Umgegend von Dresden mit dem plauenschen Grunde.

Mit Benutzung der neuesten und zuverlässigsten Hilfsmittel entworfen.

Im Maasstabe von 1 : 57600.

Preis in Fatterral 1½ Thlr., auf Leinwand 2 Thlr.

Diese vortrefflich ausgeführte Karte ist mit zwei Farben gedruckt, wodurch allein es möglich geworden ist, alle Wege und sonstige Details genau sichtbar darzustellen, und der ungewöhnlich große Maasstab hat die größte Ausführlichkeit gestattet. Die Hauptkarte geht von Pillnitz bis Zetschen und die Beikarte enthält einen deutlichen Grundriß von Dresden nebst dem plauenschen Grunde bis Tharandt u. s. w. — Den zahlreichen Besuchern der sächsischen Schweiz wird diese Karte theils als ein zuverlässiger Wegweiser, theils als eine angenehme Rück Erinnerung an die daselbst genossenen Naturschönheiten gewiß willkommen sein.

So eben erschien bei Ed. Melsner in Commission:

Façon - Zeichnung

für

Damenkleiderverfertiger, II. in Kupfer gest. Tableaux, nebst Erklärungen und Erläuterungen

von

F. A. Krabitz,

Damenkleiderverfertiger in Leipzig.

Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Nach diesen Tableaux kann nach allen vorkommenden Maasgrößen Façon entnommen werden, welche in Hinsicht der Sicherheit und Eleganz des Schnittes bei einer überaus schnellen Ausführung allen Anforderungen entsprechen wird.

Für Blumenfreunde.

R. E. Affourtit, Blumist in Lissa bei Harlem, macht seinen geehrten Geschäftsfreunden und Blumenliebhabern hierdurch bekannt, daß sein diesjähriger Herbst-Katalog angekommen und bei Herren Gebrüder Erckel in Leipzig gratis zu erhalten ist, bei welchem Hause auch die Bestellungen, kleine sowohl als große, zur besten Ausführung angenommen werden.

Der Seidenbau-Verein für das Königreich Sachsen

bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die diesjährige Zucht, welche nur 4 Wochen währen wird ihren Anfang genommen hat, und die Anstalt (in der Friedrichsvorstadt, unweit der Milchinsel) für alle Freunde des Unternehmens geöffnet ist.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben, Gesuche, Anzeigen u. a. schriftliche Arbeiten fertigt schnell und billig F. Barth, Burgstraße Nr. 5, im Hofe rechts 3 Tr.

Fortwährend liefert gut u. billigt große u. kleine Bücher u. G. Frenzel, Nr. 659, Universitätsstraße, neue Pforte und verkauft einzeln schöne schwarze, echt rothe und blaue Tinte.

Empfehlung.

Mousseline de laine, Roben à 2½ Thlr. empfiehlt Wilhelm Franke, Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Anzeige.

Eine Partie weißgemusterter Kleiderstoffe, die Elle von 10 bis 12 Gr. auf 5 und 6 Gr. herabgesetzt, verkauft

Wilhelm Franke,

Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Anzeige. Meine bisher in der Del Vecchio'schen Kunsthandlung ausgestellten Probebilder sind jetzt in der Rocca'schen Kunsthandlung in der Grimma'schen Straße zu sehen.

F. W. Reichenbach, akademischer Portraitmaler aus Prag, Brühl, Krasts Hof, Mittelgebäude erster Stock.

* Die resp. Bewohner hiesiger Stadt, welche noch geneigt sind, meublirte Stuben zu dem nächsten Gutenbergfeste abzulassen, belieben es noch im Laufe dieser Woche beim unterzeichneten Comptoir anzuzeigen. Das Nachweisungs-Comptoir (Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe).

Kurbessische allgemeine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Cassel.

Diese Anstalt, der die höchste landesherrliche Genehmigung durch gnädigste Ertheilung der Corporationsrechte gewährt, deren Statuten durch kurfürstliches Ministerium des Innern bestätigt worden, versichert die Erzeugnisse des Landwirthes gegen die gefürchteten Folgen des Hagels zu folgendem Beiträgen:

a) Halm- und Hülsenfrüchte	zu 18 gGr.	} von jedem Hundert Thaler der Versicherungs-Summe,
b) Del- und Handelsgewächse	1 Rthlr.	
c) Wein und Obst	2 .	
d) Tabak und Hopfen	4 .	

und werden außer Postgebühren von 4, 8, 12 gGr., je nach den Summen, Nebenkosten nicht berechnet.

Wie denn das Grundprincip dieses Instituts nur das allgemeine Wohl ist, so steht auch dem Beitritte zu dieser Gesellschaft jedem Landwirth, — seine Besizung oder Pachtung mag groß oder klein sein, — nichts entgegen.

Gerade das Geschäft des Landwirthes hat bei günstigen Ernten der Mittel zum blühenden Wohlstande so viele und alle Manipulationen des Jahres Kreislaufes sind auf eine günstige wenigstens mittelmäßige Ernte gefußt, weil der einigermaßen erfahrene Deconom, — so abhängig er auch von der Witterung ist, — doch mit einiger Gewisheit durch den Stand der Feldfrüchte vor der Ernte, auf ein oder das andere Resultat schließen kann.

Hagelschlag aber, der außer dem Kreise seiner gewöhnlichen Berechnung lag — macht Alles vermöge einer unglücklichen Stunde stockend, — und es ist eine hiervon betroffene Landwirthschaft einer Uhr zu vergleichen, deren Feder gesprengt worden.

Wenn man das Gesagte auf den Landmann anwendet, dem keine anderen Mittel zu Gebote stehen und dem seine wenigen Acker Land sein Ein und sein Alles sind, was für gränzenloses Elend vermag ein solcher Unfall über ihn herein zu führen? — und mit welchen Gefühlen mag dann dieser dem kommenden Winter entgegen sehen, — wo es ihm nicht mehr als an Allem mangelt!

Deßhalb findet auch dieses das in Rede stehende Uebel ausgleichende Institut allgemein rege Theilnahme.

Statuten und die zur Aufnahme nöthigen Papiere sind bei mir unentgeltlich zu erhalten, und ertheile ich auf frankirte Briefe weitere Auskunft so lange von hier, bis die Einrichtung der Special-Agenturen von mir veröffentlicht wird. Leipzig, den 15. Juni 1840.

Julius Meißner, Generalagent.

Für die Herren Gutsbesitzer und Schaafzüchter.

Ich habe ein Wollwaschmittel zusammengesetzt, welches kalt angewendet wird und wovon mit einem Centner, welcher nur 8 Thlr. kostet, 1200 St. Schaafe gewaschen werden können; die Wollwäsche wird nach unten folgenden Zeugnissen nicht allein beschleunigt, sondern auch der Wolle mit Beibehaltung der Elasticität, Weiche und Gewicht eine blendende Weiße ertheilt.

Um dieses Mittel recht gemeinnützig zu machen, will ich es, wenn sich die gehörige Zahl der Subscribenten findet, durch den Druck veröffentlichen und stelle daher den niedrigen Subscriptionspreis von 2 Thlr., die bei der Subscription erlegt werden müssen, fest.

Schildberg im G.-H. Posen den 1. Juni 1840.

Woodstein, Apotheker erster Classe.

Zeugniß Nr. 1. Durch den Herrn Apotheker Woodstein wurde mir ein Pulver zur Wäsche der Wolle übergeben; nachdem ich dasselbe angewendet, wurde die Wolle nicht nur allein sehr weiß, mit Beibehaltung ihres Gewichtes, auch verblieb ihr Glanz und ihre Weichheit. Dieses attestire ich hiermit pflichtmäßig. Swigazin, den 27. Mai 1839.

Delhaes, Capitain a. D. und Rittergutsbesitzer.

Nr. 2. Das mir durch den Apotheker Herrn Woodstein zu Schildberg im G.-H. Posen zugesandte Wollwaschmittel habe ich bei mehreren fettwolligen Schaafen geprüft und gefunden, daß dasselbe die Wäsche der Wolle nicht nur außerordentlich beschleunigt, sondern der Wolle selbst eine sehr schöne Weiße und Elasticität giebt. Der Wolle selbst ist es nach meiner Ueberzeugung sehr vortheilhaft, indem dieselbe nichts von ihrem Gewichte verliert, sondern im Gegentheil, da die Schaafe nach dem Gebrauche dieses Mittels mehr als sonst schweizen, gewinnt.

Ich kann dasselbe nach meinem Wissen hiermit überall um so mehr empfehlen, als ich selbst im Größeren davon Gebrauch machen werde. Naszkowitz, den 25. April 1840.

Dlörös, Wirthschafts-Inspector.

Nr. 3. Ich Endesunterschiedener bescheinige hierdurch, daß ich das von Herrn Apotheker Woodstein in Schildberg erhaltene Wollwaschmittel in kalter Wäsche geprüft und mit dem bekannter Prazzer & Heckischen Wollwaschmittel

verglichen, — gefunden habe, daß Ersteres weit leichter mit weniger Mühe und besonders mit weniger Kosten (wegen Holz- und Leute-Ersparniß) angewendet, dasselbe Resultat liefert als Letzteres. Zwar scheint es, daß gleich nach der Wäsche Ersteres eine etwas gelbliche Wäsche lieferte, aber auch nach einigen Stunden schon findet sich gar kein Unterschied, und bei der Schur war sie ganz der andern gleich und durchaus nicht der mindeste Unterschied zu finden.

Mährschütz, den 15. Mai 1840.

Franke, Wirthschaftsbeamter.

Als Besitzerin von Mährschütz habe ich mich von der Wahrheit überzeugt, so daß ich sehr gern in das Zeugniß einstimme, was mein Amtmann hier ausgestellt hat.

Berwitwete Oberamtman Künzendorff.

Subscriptionen werden annehmen:

- die Herren Diez & Richter in Leipzig.
- „ „ E. Meyer & Comp. in Berlin.
- „ „ Müller & Weichsel in Magdeburg.
- „ „ J. G. Schreiber sen. in Stettin.
- „ „ Apotheker Wagner in Posen.

Anzeige. Zur vollkommenen Wiederherstellung meiner Gesundheit beabsichtige ich auf einige Wochen zu verreisen. Während meiner Abwesenheit werden die Herren D. D. und P. P. Schwarze & Braune und die Herren D. D. Kühn und Scheidhauer die Güte haben, meine Berufsgeschäfte zu beorgen. Leipzig, den 15. Juni 1840.

Dr. Ch. Friedrich Adler.

* In dem Pianoforte-Magazin von J. G. Darnstädt, vormals Fr. Bieck, Neumarkt, große Feuerfugel, ist gestern der seit einiger Zeit erwartete neue Wiener Concertflügel mit einfachem deutschen Mechanismus angekommen und glaube ich denselben, allen Musikfreunden und Liebhabern des Clavierspiels hinsichtlich seiner Qualität und billigen Preises — im Verhältniß zu dem Englischen — besonders empfehlen zu können. Ich erlaube mir zu dessen Untersuchung und Prüfung ergebenst einzuladen.

Außerdem sind auch noch andere ganz gute Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu verschiedenen billigen Preisen fortwährend vorrätzig, welche mit mehrjährigen Garantie der soliden dauerhaften Bauart verkauft werden.

Leipzig, den 16. Juni 1840. J. G. Darnstädt.

Geschäfts-Anzeige. Das von mir bisher unter der Firma Johann Gottfried Winkler geführte Goldschlägerei-Geschäft führe ich jetzt unter meiner Firma, Johann Carl Ludewig, fort und habe selbiges heute vom Neumarkte aus Nr. 11 in die Schloßgasse Nr. 3 verlegt. Bitte meine geehrten Kunden und Geschäftsfreunde, mich auch in meinem neuen Locale mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren. Leipzig, den 15. Juni 1840.

Joh. Carl Ludewig, Goldschläger.

Den Verkauf meiner Knopfmacherwaaren, bestehend in allen Arten

Quasten, Franzen, Schnuren, Knöpfen und ff. Haarfloppel-Arbeiten,

als Uhrschnuren und Bänder, Ohrglocken, Kreuze, Façons in Busennadeln, Medaillons, Ringbändchen u. s. w., habe ich von heute an in das bisher vom Herrn Hutfabrikant Fischer innegehabte Gewölbe, am Markte Nr. 174, über Herrn Aeckerleins Keller, verlegt, wo ebenso wie in meiner Wohnung, Barfußgäßchen Nr. 2/236, auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel Bestellungen angenommen und bei geschmackvoller und stets moderner Arbeit billige Preise mit pünctlicher Bedienung zugesichert werden.

G. Ettlcr.

Localveränderung. Meinen werthen Gästen und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meinen Victualienhandel, verbunden mit einem Wein-, Bier- und Brantweinschank, in die Ritterstraße (unweit der Grimma'schen Straße) verlegt habe und bitte um gütigen Besuch. Für gute Getränke und kalte Speisen werde ich stets besorgt sein.

Leipzig, den 16. Juni 1840.

J. G. Quasdorf, Ritterstraße Nr. 46/759.

Limburger Käse

à 5 Gr. pr. St. 2 — 2½ Pfd. schwer, von vorzüglichstem Geschmacke, verkauft fortwährend
M. Sever, am Markte im Keller Nr. 17/2.

Feinste neue Matjes-Häringe

in Schocken und einzeln empfiehlt
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Neue Häringe, fette Waare,

feinstes Prov.-Del, neue Capern, Parmesan-, Schweizer- und Limburger Käse empfiehlt billigst
A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Feinste fette neue Häringe

à Stück 2 Gr. empfiehlt
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Echten Emmenthaler Schweizerkäse, ausgezeichnet

durch alle von dieser Waare zu beanspruchende Eigenschaften, empfiehlt à 17, 20 — 25 Thlr. pr. Centner und in demselben Verhältnisse bei einzelnen Pfunden

M. Sever am Markte, im Keller Nr. 17/2.

Feinste Limonaden-Essenz

bei Carl Jul. Bieder, Gerbergasse Nr. 60.

Baierisches Pflaumenmüß

empfang ich einen Orbst voll von seltener Güte und Geschmack und verkaufe das Pfd. für 2 Gr. Mein Stand ist auf dem Markte, hinter der Gallerie, dem Baierischen Keller gegenüber.
Moriz Rosenkranz.

* Messinaer Apfelsinen empfiehlt in sehr schönen Früchten Friedrich Schwennicke im Salzgäßchen.

* Der erste neue fließende Caviar ist von ausgezeichneteter Qualität angelangt bei Friedrich Schwennicke.

* Echte Limburger Käse empfiehlt von bester Qualität billigst Friedrich Schwennicke.

* Frisches Rindspöckelfleisch, geräucherte Rindszungen, roher und gekochter Schinken, Rindsmaulsalat mit Remouladen-sauce, frische Sülze und Lüneburger Bricken sind zu haben bei Michael Buch, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

* Dampf-Chocolate und Cacao-Masse aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden empfiehlt zu dem Fabrikpreise
E. F. Schade,

Frankfurter Straße Nr. 51/1001.

Die noch vorrätthige Chocolate meiner eigenen Fabrik verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

* * Weizenkleien werden fortan billigst verkauft auf der Walzmühle.

Das bekannte gute Mittel gegen die Wanzen ist wieder angekommen, Glas 2 und 4 Gr., bei
A. d. Haase in der Ritterstraße.

* Fertige Westen, sehr schön, sind immerwährend zu haben: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26—27. S. E. Hoyer.

Mehlverkauf.

Auf einer amerikanischen Mühle habe ich eine bedeutende Quantität des besten Weizens mahlen lassen und daraus ein herrliches, zu seinem Backwerke vorzüglich geeignetes Mehl gewonnen, welches ich in 3 verschiedenen Abstufungen, und zwar

Nr. 1 die Mehe mit 9 Gr.

= 1 = = = 8 =

= 2 = = = 6 =

verkaufe und dem verehrten Publicum zu dem bevorstehenden Feste bestens empfehle.

E. F. Wolf, Bäcker,

Dresdner Straße, Tannerts Tanzsalon gegenüber.

Billiger Verkauf.

Um das Lager von den angehäuften Restern zu räumen, verkaufe ich dieselben in Mouffelines, Tacconets etc. zu auffallend billigen Preisen; vorzüglich bemerke ich Resten von Kattun à 1½ Gr., und von englischer Leinwand in allen Farben zum Paspelliren à 2½ Gr. die Elle.

Friedrich Werner,
Grimm. Straße Nr. 34.

Billiger Verkauf.

Eine große Partie echtfarbiger Kattune, die Elle zu 2 Gr., ¼ große Mouffeline de laine Tücher von 2 Thlr. 18 Gr. auf 2 Thlr., und dergleichen 2 große von 30 Gr. auf 20 Gr. herabgesetzt, empfiehlt in den schönsten Mustern

Theodor Kahle,

Grimm. Straße Nr. 5, den Herren Schubert & Ayer gegenüber.

Ausverkauf.

Das Damast-, Zwillich- und Leinwandlager von C. Gottlieb Schwägerich, Katharinenstraße Nr. 8/411, soll fortwährend zu billigen Preisen ausverkauft werden.

Wohlfeiler Verkauf.

Alle Sorten Herren-, Frauen- und Kinderhemden, so wie auch alle Sorten Herren-, Frauen-, Kinderstrümpfe und Socken, gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfsvereins, werden zu geneigter Berücksichtigung angelegentlich empfohlen und sind fortwährend zu haben bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, im ersten Stock.

Verkauf. Pianofortekisten sind durch Hirsch, im Brühl Nr. 489, zu verkaufen.

Verkauf. Eine für Anfänger gut passende Drehbank soll sofort billig verkauft werden: Universitätsstraße Nr. 11.

Verkauf. Ein kleines Sopha von Kirschbaum, mit Rattun-Überzug, nebst 2 Stühlen ist billig zu verkaufen im Brühl Nr. 64/476. Vordergebäude, eine Treppe hoch.

Hausverkauf. Ein in der angenehmsten Lage der Eisenbahn gelegenes, massiv gebautes Wohnhaus mit Seitengebäude und Garten ist für den Preis von 4000 Thln. zu verkaufen. Zu erfragen im Schützenhore.

Pianoforteverkauf, billig und gut, auf der Mühlgasse vor dem Petersthore Nr. 13/784, im Hofe 2 Tr.

Pianoforte-Verkauf. Außerordentlich preiswürdig stehen einige 6 und 6½ octav. Instrumente zum Verkaufe, desgleichen auch ein ausgezeichnetes Pianoforte in aufrechter Form und eine Phyxharmonika: Reichsstraße Nr. 23/503, im Hofe links eine Treppe hoch.

Luchhalle Treppe D, 4 Treppen links, steht ein noch ganz neues tafelförmiges Pianoforte in Mahagoni, für den festen Preis von 80 Thlr., zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein 6 octaviges Pianoforte, und Vormittags zu besichtigen: Hainstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen wegen Wohnungsveränderung auf der Hintergasse Nr. 2/1216 parterre 1 Secretair, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Spiegel, 1 Waschtisch und 1 Nähtisch, alles von Mahagoni, ferner alle Arten Wirtschaftsgeschirre, schöne Krystall-Glaswaaren, 1 Flügel und 1 Schreibtisch, nebst mehreren andern Gegenständen, von früh 7 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Zu verkaufen sind Wohnungsveränderung halber 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Tisch, 1 Kinderbettstelle, 1 Waschtisch u.: Johannisgasse Nr. 14/1320, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein Haus auf der Ulrichsgasse, wovon das Nähere bei Herrn Ernst, auf der Hintergasse Nr. 1226, zu erfahren ist.

Zu verkaufen ist billig ein Gebett Betten: Gerbergasse Nr. 21, im Hofe beim Brunnen, zu erfragen.

Zu verkaufen steht eine Hobelbank auf der Ulrichsgasse Nr. 58/954, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein starker Rollwagen bei Hrn. Lange, Reichsstraße Nr. 543.

Zu verkaufen sind 2 Kernschweine beim Mehlhändler Weber in Wurzen.

Bürger Steinkohlen,

als Schmiedekohlen, den Scheffel 20 Gr., Schieferkohlen, den Scheffel 17 Gr. und 15 Gr. 6 Pf., sind zu haben auf dem Bahnhofe bei dem Kohlenmesser Hörmig.

Herren- Cravaten und Schlipse,

in franz. und andern Façons, empfiehlt in bester Auswahl, so auch eine Partie zurückgesetzter Cravaten, die Modewaaren- und Cravaten-Fabrik von

Jeannette Frischeisen, Petersstraße Nr. 37.

Billige

Sommer-Beinkleiderzeuge.

Baumwollene gestreifte Drells, das vollständige Bein-
kleid à 20 — 22 Gr.
Halbleinene Drells, das vollständige
Beinkleid à 32 Gr.
Ganz leinene Drells, das vollständige
Beinkleid à 36 — 40 Gr.
Gezwirnte Drells, das vollständige
Beinkleid à 38 — 40 :
Schottische quarrirte Cassinets, das voll-
ständige Beinkleid à 38 — 48 :
echt niederländische Cassinets, das voll-
ständige Beinkleid à 48 — 54 :
Sommerbukskins und noch viele andere schöne Beinklei-
der- und Westenzeuge jeder Art empfehlen als außerordent-
lich preiswürdig
F. Dandert & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Ausgezeichnete geprägte Denkmünzen

zur vierhundertjährigen Jubelfeier der Buchdruckerkunst 1840 in Silber, Bronze und Composition, mit und ohne Cuiß, empfiehlt zu billigen Preisen

C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.


Wein Lager

echter Havana- und Bremer Cigarren ist wieder sehr vollständig assortirt, vorzüglich durch alte abgelagerte Waare zu mäßigen Preisen.

Fedor Schopeck, Petersstraße Nr. 6.

Hanauer Perrossier-Cigarren, à 1000 St. 5 Thlr.,

in abgelagerter Waare und gutem Geruch, empfiehlt
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Mit einem ganz neuen und schönen
 Assortiment echt engl. Angelruthen,
2, 3 und 4 theilig, bis zu 7 Ellen Länge, nebst
allen übrigen Angelapparaten empfehlen sich
Gebrüder Tecklenburg.

Lederne Trinkbecher

zum Zusammenlegen empfiehlt
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Schwarze Quasten an Knabenkleider,
an Mantillen, Mützen, Spazierstöcke, Regen- und Sonnen-
schirme empfiehlt billigt
G. Ettlcr,
am Markte, über Ackerleins Keller.

Dänische Handschuhe, inwendig glatt, das Paar à 4 Gr. bei

U. E. Fuchs, sonst Kürsten.

* Ein Paar geschickte Stahlrunder können sogleich antreten bei
E. L. Brain Nr. 1404.

* Damen, welche Filet stricken, finden Beschäftigung Thomaskirchhof Nr. 5/152, 2. Etage.

* Ein gewandter junger Mensch kann zum 1. Juli d. J. eine Anstellung als Marqueur erhalten, und hat sich zu melden auf dem hintern Brandvorwerke.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen geübt ist, zu 2 Kindern. Das Nähere unter den Bühnen, Gewölbe Nr. 31.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes: große Windmühlengasse Nr. 34.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres zu erfragen in Neudnitz Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen in der Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7/1423.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, welches gut nähen und stricken kann, am Neufirchhofe Nr. 30/261, 3 Treppen.

Gesuch. Wegen Krankheit wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches Dienstmädchen gesucht: Reichels Garten im Quergebäude links, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, Nr. 480/60 parterre.

Gesuch. Ein junges Mädchen von 18 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bei einer stillen Familie ein Unterkommen als Gesellschafterin oder auch als Ladenmädchen in einem Geschäfte und sieht mehr auf gute freundliche Behandlung, als auf hohen Gehalt. Adressen unter T. T. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Sollte Jemand ein geräumiges Familienlogis (aber nicht im neuen Anbaue vor dem Schützen- oder Dresdener Thore) anbieten können, welches zu Ostern nächsten Jahres frei wird, und wobei womöglich ein Gartenplätzchen mit befindlich, der beliebe seine Offerten mit Angabe des Miethpreises unter der Chiffre M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch. Ein Herr von der Handlung sucht ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafgemach und Bücherschrank ohne Bett in freundlicher Lage der Stadt oder Vorstadt. Adressen mit J. W. bezeichnet poste restante Leipzig abzugeben.

Vermiethung. Ein Pavillon, mit der Aussicht auf den Markt, 3. Etage, ist zu dem Feste billig zu vermieten. Näheres im Gewölbe Nr. 391.

Vermiethung. Eingetretener Verhältnisse halber kann noch zu Johanni ein Logis abgelassen werden, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzboden. Das Nähere Johannisgasse Nr. 15/1319, 1 Treppe

Vermiethung. Eine Auswahl gut meublirter Stuben werden für die Dauer des Gutenbergfestes nachgewiesen im Nachweisungs-Comptoir (Reichsstraße Nr. 27, im Gewölbe).

Vermiethung. Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Allee, ist zum 1. Juli zu vermieten in der Barfußmühle, und in Herrn Lehmanns Garten bei dem Hausmanne zu erfragen.

Vermiethung eines kleinen Familienlogis auf der Johannisgasse. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten steht sogleich ein freundliches Logis: Neudnitzer Straße, Schmidts Haus, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Meubles und Bett, jährlich zu 26 Thlr., in der kleinen Fleischergasse Nr. 15/248, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zu bevorstehendem Feste 3 Zimmer: Brühl, plauenscher Hof Nr. 77, 2. Etage.

Zu vermieten sind noch einige gut eingerichtete Familienlogis für stille Leute in der Eisenbahnstraße Nr. 2 bei U. F. Bauer.

Zu vermieten sind von jetzt an 2 Logis für stille Leute: Gerbergasse Nr. 48/1121, vorn heraus 2 und 3 Tr.

Zu vermieten ist zu Johanni d. J. ein kleines Hoflogis, an stille Leute, für 28 Thlr. jährlich, in der Petersstraße Nr. 4/71, und das Nähere im Keller daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli am Thomaskirchhof Nr. 8/96 die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern etc. und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist für die Dauer des Buchdruckerfestes eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Betten: Petersstraße Nr. 31/58.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles an eine ältliche Manns- oder Frauensperson. Poststraße Nr. 18/1199, beim Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an ein 3 Fenster breites Zimmer nebst Schlafstube, anständig meublirt und möbirei, an einen oder zwei Herren, Petersstraße Nr. 31/58, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Logis. Auf dem Glockenplage Nr. 6 das Nähere.

Zu vermieten ist an solide Herren eine Stube und noch eine Stube mit Schlafbehältniß, mit sehr schöner Aussicht, anständig meublirt. Zu erfragen im Place de repos bei dem Hausmanne.

Zu vermieten sind zu dem bevorstehenden Feste zwei Stuben in der Burgstraße Nr. 4/148.

Zu vermieten sind billig anderwärts die beiden schönen und bequemen Mittellogis 4 Treppen hoch, desgleichen noch ein großartiges schönes Logis von 5 Stuben und sonstigen Bequemlichkeiten, — alles in meinem Hause am Schützenthore und des Nachmittags zu besichtigen.

U. F. Vogel.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli eine Stube und Alkoven mit Meubles an einen ledigen Herrn, 1 Treppe, vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 4 ein großer Keller. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist von 1. Juli an eine ausmeublirte Stube mit Alkoven und der Aussicht auf den Markt, so wie eine dergleichen für die Dauer des bevorstehenden Jubelfestes. Das Nähere beim Hausmanne in Stieglitzs Hofe.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Abend Beefsteaks mit Kartoffeln, Cotelettes mit Meerrettich.

Morgen Donnerstag den 18. Juni
Concert im Garten des Hotel de Prusse.
 Anfang 5 Uhr. Entree à Person 2 Gr.
 Das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Mittwoch den 17. Juni
**Concert und Tanzmusik
 in Sannerts Tanzsalon.**
 Es ladet ein geehrtes Publicum dazu ergebenst ein
 das Musikchor von M. Wend.

Heute Mittwoch den 17. Juni
Concert im großen Kuchengarten.
 Entree à Person 1 Gr.
 Das vereinigte Stadtmusikchor.

• Heute Mittwoch, so wie alle Mitwochen
 den Sommer hindurch, Concert im Garten
 des großen Kuchengartens; auch sind frische
 Obst-, worunter frische Kirsch- und Erdbeer-
 kuchen, zu haben.

Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Bei dem heutigen Extraconcert wird Madame Schenk
 mit den beliebtesten ihrer Nationalgesänge unterhalten. An-
 fang des Concerts um 6 Uhr, die Gesangspiecen beginnen
 um 8 Uhr. Entree für Herren 2 Gr., für Damen 1 Gr.
 Es ladet hierzu ergebenst ein
 das Musikchor von Friedel.

In Bezug auf Obiges erlaubt sich Endesgenannter anzu-
 zeigen, daß er mit englischem Rinderbraten, mit Dampf-
 kartoffeln und mit verschiedenen andern warmen und kalten
 Speisen, Kuchen in Portionen, den vorzüglichsten Bieren
 und andern Getränken dabei aufwarten wird.

Der Pächter zur grünen Schenke.

Schleußig.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von
 heute an täglich mit feinem Eierkuchen und andern kalten
 Speisen, so wie mit guten Getränken bestens aufwarten werde.
 Ich bitte um zahlreichen Besuch. G. Serber.

Heute, Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz,
 an welchem Klagen, Erdbeer-, Stachelbeer-, Kartoffel- und
 mehre Kaffeekuchen, so wie Abends Beefsteaks, Eierkuchen
 und andere kalte Speisen.

• In meinem zwischen dem äußern Peters- und Wind-
 mühlenthore gelegenen, neu eingerichteten Kaffeegarten em-
 pfehle ich, außer meinen verschiedenen gut abgelagerten Bieren,
 auch täglich mehre Sorten ganz frischen Kaffeekuchen in
 Portionen. F. H. Rohrbach.

Einladung.

Heute ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen
 ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
 Oberschenke Gohlis. Böttcher.

• Heute den 17. Juni ladet zu Cotelettes mit Allerlei
 nebst andern Speisen höflichst ein, wobei gutes Hohnstädter
 Lagerbier. Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

• • Morgen früh 19 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst
 ein J. S. Lehnert, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Einladung. Morgen den 18. Juni ladet zu Schweins-
 knöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein
 August Sorge.

Retourgelegenheit nach Bremen in einer Chaise den
 17. Juni für 4 Personen. Näheres im Hotel de Russie.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Rösen zc.: Brühl,
 im Gasthause zum blauen Harnisch, bei Piehler.

Retourreisegelegenheit nach Raumburg, Rösen,
 Weimar, Erfurt ist um die billigsten Preise stets zu haben
 im Hotel de Pologne und dem goldenen Adler.

Verloren wurde den Sonntag Morgen gegen 10 Uhr
 auf dem Wege vom Salzgäßchen bis zur Peterskirche ein
 grünseidener Knicker mit Villa carrirt. Der Finder wird
 recht sehr gebeten, denselben gegen eine Belohnung, Salz-
 gäßchen Nr. 6/407 beim Hausmanne, abzugeben.

• • Diejenige, welche am 15. d. M. meinen silbernen
 Fingerhut an sich genommen hat, wird zur Rückgabe ersucht
 vor dem Petersthore in Nr. 21 parterre, widrigenfalls der
 ganze Name folgen wird.

Entflohen ist am Montage ein Canarienvogel (ein
 Hahn). Wer ihn Sporergäßchen Nr. 7 parterre zurück-
 bringt, erhält eine gute Belohnung.

B i t t e.

Sollte vielleicht ein edler Menschenfreund sein, der einem
 armen Studirenden 5—8 Thlr. borgte, so wird derselbe
 gütigst ersucht, seine werthe Adresse unter C. H. in der
 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dringende Bitte. Denjenigen, welcher von mir
 vor längerer Zeit den 1. und 2. Band der Duodez-Aus-
 gabe von Göthe's Werken (zusammen in einem Halbfranz-
 Band gebunden) erborgt hat, ersuche ich hiermit dringend,
 mir selbigen sobald als möglich wieder zuzustellen.

Wilhelm Eduard Haase, Bacc. jur.
 wohnhaft Grimm. Strasse im Fürstenhause, 1 Treppe hoch.

A n f r a g e.

Kann ein emeritirter Obermeister, der keinen Beitrag zur
 Innungscasse giebt, auch als Obermeister der Innung agiren
 oder nicht?

— Zu meiner Verfügung. — — — ???.

Als Neuvermählte empfehlen sich hierdurch
 Leipzig, den 14. Juni 1840.

Louis Brendel,
 Friederike Brendel, geborne Biehl.

Verspätet. Am 4. Juni wurde meine Frau, Louise
 Schürer geb. Windsch, von einem Mädchen entbunden.
 E. Schürer.

Todesanzeige. Heute entschlief zu einem bessern Sein
 nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater Herr
 F. A. Fischer, Mitglied des vereinigten Stadtmusikchors,
 in seinem 75. Lebensjahre. Alle, die seinen Biedersinn und
 strenge Rechtlichkeit kannten, werden uns stilles Beileid nicht
 versagen; dieß seinen Freunden zur schuldigen Nachricht.
 Leipzig, den 15. Juni 1840.

Die Hinterlassenen.
 Dem Wunsche des Entschlafenen gemäß werden wir äußere
 Zeichen der Trauer nicht anlegen.

Thorzettel vom 16. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (15. Abends 47 Uhr.) Hr. Def. Peczley, a. Ungarn, Hr. v. Szuts, Beamter, v. Wien, Hr. Pastor Puch, v. Quedlinburg, Hr. Uhrm. Erner, v. Kragau, u. Hr. Optm. v. Hausen, v. Dresden, unbest. Dem. Replav, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Banq. Meyer, von Teplitz, im g. Adler. Hr. Finanz-Commis. Kasten u. Hr. Privat-gelehrter Herrmann, v. Oberweischütz, Hr. Hdlsm. Bank, v. Prag, Hr. Adv. Köpping, v. Erdmannsdorf, Hr. Graf Terzen, v. Moskau, und Hr. Kammerherr v. Mezsch, v. Steinbrücken, unbest. Hr. Kfm. Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kammerherr von Bülow, von Dresden, bei Frege. Hr. Kaufm. Auerbach u. Hr. Weinhandl. Böller, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. D. Biagi, v. Florenz, Hr. Kst. Willhof u. Gütz, v. Köln u. Dresden, Mad. Löttger, v. Riga, Hr. Oberst v. Kwoff, v. Petersburg, Hr. Rittergutsbes. Freiherr von Senden, v. Reifsig, Hr. Hdlgr. Pellermann, v. Höchst, Hr. Theater-Dir. Fricklinger, v. Rumburg, Hr. Lieut. Gilmart, v. Birkenwäldchen, Hr. Kfm. Rubin, v. Frankf. a. M., Hr. Partic. Ralph u. Schmitzinsky, v. London u. Hamburg, Hr. Def.-Ansp. Seiler, v. Köln, und Hr. Def.-Amtm. Hafer, v. Schweinitz, unbest. Hr. Kfm. Köppe, von Dresden, bei Behr. Hr. Commis. Gülde, v. hier, von Dschag zurück. Dem. Wenzel, v. Torgou, bei Aster.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post 47 Uhr: Hr. Apoth. Wipshitz, v. Gnadenfeld, in Nr. 337, Mad. Winkler, v. Berlin, bei Degen, Hr. Lemke, Tonkünstler, v. Bremen, u. Hr. Lieut. v. Brangel, von Danzig, unbest. Auf der Magdeburger Eilpost um 9 Uhr: Hr. Commis. Hebenstreit, v. Wollmirstädt, Hr. General-Major Schalinsky, und Hr. Bacheron, Lehrer, v. Petersburg, Hr. Partic. Höppner, von Hamburg, Hr. Handelsm. Conrad, v. Prag, Hr. Partic. Meyer, von Marburg, u. Hr. Optm. Orge, v. Braunschweig, unbest. Dem. Beckmann, v. Hamburg, bei Beckmann, Hr. Kuthorn, v. Weimar, u. Hr. Def. Nehrung, v. Flensburg, im rhein. Hofe. Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Hr. Commis. Becker, v. Hamburg, Hr. Gutsbesitzer Bartholowsky v. Blumberg, Hr. Kst. Schneider u. Jonemann, von Glöckau u. Magdeburg, u. Dem. Blau, v. Halle, unbest. Hr. Uhrm. Sternthal, v. Köthen, Hr. Rathsherr Berg u. Dem. Clemens, von Reval, unbest. Hr. Hdlsm. Simon, v. Eberitz, bei Strade. Herr Fabr. Schulz, v. Neustadt, im g. Bahne. Hr. Tichatsched, Opernsänger, v. Dresden, u. Hr. Tuchw. Weismann, v. Kirchberg, unbest.

Frankfurter Thor. Hr. Def. Starke, v. Naumburg, im gold. Bahne. Mad. Goldner, Ulles Gamploff, Weininger u. Koch, u. Hr. Stud. v. Sievers, von hier, Naumburg zurück. Hr. Kfm. Trommler, von Gotha, im H. de Pol. Hr. Partic. Goldschmidt, v. Cassel, in St. Rom. Hr. Commis. Busch, v. Lübeck, im Kranich. Die Hamburger reit. Post um 6 Uhr.

Zeiger Thor. Hr. Wollhdt. Bachmann, v. Pesterstein, im Reckenranze. Hr. Hdlgr. Westphal, v. Magdeburg, u. Hr. Tuchmacher Häbter, v. Altenburg, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Mad. Thiemke, Dem. Gatter u. Hr. Cand. Wagner, v. hier, v. Bendorf und Chemnitz zurück, u. Hr. Pfarrer Kindermann, v. Zschopau, bei Kintemann. Auf der Waldheimer Diligence 11 Uhr: Hr. Postschreiber Tampert, v. Waldheim, unbest. Auf der Nürnberger Diligence 14 Uhr: Hr. Kaufm. Baumann, v. hier, v. Glauchau zurück, Hr. Kfm. Gährick u. Hr. Fabr. Kramer, v. Schneeberg, unbest. Herr Buchbinder Fink, v. Nanco, u. Hr. Goldarb. Wendte, v. Wörden, in St. Hamburg. Auf der Annaberger Post um 6 Uhr: Hr. Buchhdt. Baumann, v. hier, v. Annaberg zurück, Mad. Haltauer, v. Marienberg, in Nr. 661, Hr. Pfarrer Hildebrandt, v. Niederwönitz, u. Hr. Geschäftskreis. Saake, v. Pforzheim, unbest. Auf der Rüdenerger Eilpost 17 Uhr: Hr. Cand. Kramer u. Hr. Hdlgr. Schottelius, von hier, v. Plauen u. Nürnberg zurück, Mad. Zahni, v. Adorf, u. Herr M. Schädel, v. Lichtenstein, unbest. Hr. Instrumentmch. Kunze, von Dresden, u. Hr. Rofhdt. Albert, v. Neufirchen, unbest. Hr. Kfm. Hoffmann u. Hr. Rittergutsbesitzer Gebrüder Weber, von hier, von Zwickau zurück.

Dresdner Thor. Hr. Redant Beyer, v. Grabis, im Einhorne. Die Dresdner reit. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (16. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Prof. Besche, v. Altensburg, u. Frau. v. Eichart, v. Hannover, pass. durch. Hr. Landrath von Balltramm, a. Schweden, Mad. Helbig, v. Cottbus, Miss Barnes,

aus England, Hr. Secret. Brandler, v. Wien, Hr. Oberst v. Eberstein, v. Halle, Hr. Major v. Hättel u. Hr. Apoth. Beck, v. Berlin, Hr. Rittergutsbes. Grofe, v. Paltichen, Hr. Curth, Arzt, v. Borna, Hr. Freiherr v. Rog, v. Prag, Mad. Conrad, v. Steinschönau, Herr Pfarrer Seiler, v. Dürrennersdorf, u. Hr. Rittergutsbes. Müller, von Gunnersdorf, unbest. Hr. Kfm. Förster, v. Bennishausen, im Kranich. Hr. Defon. Regel, Mad. Wüsting u. Hr. Kfm. Hänel, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Oberamt. Pelling u. Brand, v. Sera, Hr. Kammerherren v. d. Planitz u. v. Hellendorf, v. Altenburg u. Hedra, Hr. Kfm. Pellizaro, v. Warschau, Hr. Major v. Bisthum und Herr General Braun, v. Dresden, Hr. Mühlendef. Oberländer, v. Sera, Hr. Def. Paul, Seeger u. Hennig, v. Heudewalde, Burg u. Pitzwitz, Hr. Gutsbes. Herbst, Bennewig u. Bieger, v. Prausitz, Herren Tuchmacher Glöckner und Giesner, v. Döbeln, Hr. Gutsbes. Meitlich, Seifert, Büdner u. Hessel, v. Döbern, Gettwig u. Käptig, Madame Müller u. Hr. Schnitthdt. Berger, v. Müsschen, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Mad. Franckel-Despercy, v. Berlin, passirt durch. Die Magdeburger Postpost 10 Uhr. Hr. Reg.-Präsid. Freiherr v. Hagen, v. Erfurt, im H. de Russie. Hr. Rittergutsbesitzer von Sanden, v. Loussatne, im H. de Bar. Hr. Kammerherr v. Dergen, von Salow, u. Hr. Rittmstr. v. Bernsdorf, v. Berlin, pass. durch.

Frankfurter Thor. Hr. Fabr. Beier, v. Lyon, unbest. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. v. Bofe, v. Frankleben, Herr Bank, Tonkünstler, v. Magdeburg, u. Hr. Kaufm. Hefner, v. Kaufbeuern, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Grimma'schen Journaliere um 8 Uhr: Hr. Adv. Feine, v. Grimma, bei Rinsch, Mad. Kettembeil, v. hier, von Grimma zurück, Hr. Gutsbes. Buchheim u. Arnold, v. Kolzern, Hr. Kfm. Thomas, v. Golditz, Ulles Bildermann u. Schach, Hr. Kfm. Wodkowski u. Hr. Ser.-Dir. Adam, v. Grimma, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Braunschweiger Eilpost um 11 Uhr: Hr. Kfm. Bedel, v. Königsberg, pass. durch, v. Mad. Dopenheimer, von Braunschweig, bei Meyer. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Ulles Wulfert u. Bopp, v. Petersburg u. Berlin, im H. de Saviere. Hr. Hauptagent Sachs, v. Potsdam, unbest. Hr. Kfm. Ey u. Mad. Therdusch, Marchand u. Surau, v. Berlin, pass. durch. Hr. Geheime Finanz-Rath Langner, v. Berlin, Hr. Major v. Wilhelm, v. Reichenbach, Hr. Kreis-Physikus D. Keibel, v. Stargard, u. Hr. Jagdjunker von Biegefar, v. Altenburg, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Conrector Eichel, v. Stendal, unbest. **Zeiger Thor.** Hr. Ser.-Dir. Poffius, v. Neufelwig, im goldenen Hute. Hr. Dr. G. Schmidt, v. Zeitz, im gr. Saume. Auf der Sraer Journaliere 11 Uhr: Hr. Hofapoth. Kirchhoff, v. Sera, und Hr. Cand. Derbst, v. Zeitz, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Rittergutsbes. Bachmann, v. Mödern, unbest. Dem. Gersdorf, v. Altenburg, bei Hofe. Gersdorf, Hr. Diak. Wappler, v. Tanna, bei Wappler, u. Hr. Edelmann von Wohl, v. Reval, pass. durch. Herr Uhrm. Thiemke, v. Görtau, im schwarzen Boote.

Dresdner Thor. Frau Justiz-Rätthin Jordan, v. Dresden, p. d.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Gräfin Passumowsky, v. Petersburg, im rhein. Hofe. Mad. Liebe, von Köthen, im Palmbaume.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Hr. Geschäftskreis. Hamburger, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück, Hr. Optm. Wiedenheft, v. Saarlouis, u. Hr. Espinoffet, v. Paris, pass. durch, Hr. Thugnet, Eigenthümer, v. Paris, unbest., Hr. Cand. Hochkeller, von Tübingen, bei Arnold, Hr. Apoth.-Schilke Zumppe, v. Pirna, bei Zumppe, Hr. Hdlgr. Anger, v. Frankf. a. M., bei Herdrich, Hr. Cand. von Andrusky, v. Pultawa, u. Hr. Lieuten. Anranoff, v. Dbeffa, im H. de Sere. Hr. Justiz-Commis. Niemann, v. Lügen, u. Hr. Berg-Amts-Assessor Krug von Nidda, v. Sangerhausen, unbestimmt.

Zeiger Thor. Herr Kfm. Gupsch, v. Nossen, im H. de Pologne. **Hospitalthor.** Hr. Legat.-Rath Ritter v. Berks, von hier, von Altenburg zurück. Die Waldheimer Journaliere 15 Uhr. Mad. Gese'l und Nießsch, von Schönefeld u. Rochlig, pass. durch und unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.